



Bio und Englisch sind  
Lieblingsfächer. Vielleicht  
ich Lehrerin. Am liebsten  
Aber ich werde mich  
mit einem Stock beschäftigen  
sie ihre Hausaufgaben

Meine Heimat ist  
wie es da aussieht  
aus dem Fernsehen  
gelebt. Das geht  
der Staat nicht an  
meine Großeltern

Vor einiger Zeit habe  
deutsche Staatsbürger  
annehmen können  
hier schon seit meinem  
Lebensjahr, aber trotzdem  
das für mich über

# **ZWEI WELTEN** Annet van der Voort

Migration ist heute ein weltweites Phänomen. Menschen verlassen ihre Heimat, die einen gezwungenenmaßen, die anderen freiwillig. Die Ankunft in einem anderen Land ist oft von Hoffnungen geprägt, bedeutet auf Dauer aber immer auch einen gewissen Verlust kultureller, sprachlicher und gesellschaftlicher Identität.

Sicherlich hat die Biografie der Fotografin Annet van der Voort dazu beigetragen, sich mit dieser Thematik auseinander zu setzen. Selbst in den Niederlanden geboren und aufgewachsen, lebt sie nach einer Zwischenstation in Belgien seit mehr als 20 Jahren in Deutschland. Gefühlsmäßig gesehen ist Deutschland Zuhause geworden, Holland aber gleichzeitig Heimat geblieben. Zwei Welten trotz ihrer unmittelbaren Nähe. Beiden Ländern gegenüber spürt sie neben dem überwiegenden Gefühl einer großen Bereicherung immer wieder Momente der Fremdheit und der kritischen Distanz. Wie leben andere mit ihren zwei Welten?

Annet van der Voort fotografiert Ausländer und setzte neben diese Porträts knappe Interviewaussagen. Diese Bild/Text-Serie besteht aus farbigen und schwarz/weiß Porträts von jungen Menschen aus 50 verschiedenen außereuropäischen und europäischen Herkunftsländern.

Diese Jugendlichen haben sich -bei ganz unterschiedlichen Lebenswegen- bereits mit der Erfahrung ihres Fremd- und Andersseins auseinandersetzen müssen, träumen aber, wie ihre hier geborenen Altersgenossen, ihre Träume von Glück, Akzeptanz, Wohlstand und Erfolg. Dabei mischen sich in ihre Erwartungen an die Zukunft immer auch Erinnerungen aus dem jeweiligen Herkunftsland. Es handelt sich um eine Annäherung an das individuelle Wesen der jungen Frauen und Männer. Gleichzeitig wird anhand dieser Serie, gezeigt, wie multikulturell dieser Kontinent mittlerweile ist.

## **Ausstellung**

29. Sept. 08 bis 24. Okt. 08

Speicher am Katharinenberg 35

Ausstellungseröffnung 29.09.08 um 14 Uhr

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 14-20 Uhr,  
oder nach Absprache unter Tel.: 03831-70 33 60  
[www.speicheramkatharinenberg.de/](http://www.speicheramkatharinenberg.de/) Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung wurde verwirklicht in Zusammenarbeit mit der Jugendschützerin im Amt für Jugend, Familie und Soziales und der Ausländer- und Behindertenbeauftragten der Hansestadt Stralsund.